

Erbauliche Gedanken

Über den in der Kirche zu St. Thomæ in Leipzig bey dem zu Ende gehenden Jahr 1721. zu Gottes Ehren aufgerichteten und eingeweihten / kostbaren / schönen

Neuen Altar

Nach Anleitung und Vermahnung Tir. Ihrer Hoch. Ehrwürden
H E R R N

Herrn Licentiat Johann Gottlob Carpov/
S. S. Th. Lic. Professor. Publ. Lingv. Orient. und Hochverdien-
ten Archi-Diacon. zu St. Thomæ.

Seinen Hochgeehrtesten Lehrer, grossen Gönner
und Hochwerthesten Wohlthäter
welche

Er in der Höchststrahlmlichen Einweihungs-Predigt
über

den neuen Altar

Am 1. Heiligen Christ-Feiertage,
bey Volkreicher Versammlung

Seinen geliebtesten Zuschauern
Wohlmeinend
gegeben

Neujahrs-Rede

oder

Blick Muntsch

seinen lieben Schülern

Johann Albertus Ostwald, Lipsf.	Johann Gottfried Gleditsch Lipsf.
Johann Caspar Neuman, Lipsf.	Johann Gottfried Schneider Lipsf.
Heinrich Willhelm Gesellius Lipsf.	Johann Gottlob Schneider Lipsf.
Johann Gottlieb Gleditsch Lipsf.	Johann Christoph Schede, Lipsf.

vor dem Neuen Jahr

solchen zu lernen schriftlich communiciret,
nach dem Neuen Jahr aber durch Göttliche Direccion und auf Begehren eines
werthen Gönners und guten Freundes
zur Ehre Gottes und des Nächsten Erbauung
in den Druck befördert.

Folgender ^{Wit} Überschrift:
Gläubiger Christen

Dem Altar ^{Auff} ihres Herzens

Drey-Einigen GOTT

^{Jum} Zeitlichen und Ewigen Lob / Preis und Ehren
Vor alle erzeigte Güte, und Vergebung der Sünden.

Dem
**Allergnädigsten Könige / unserm Hochtheuren
Landes-Vater /**

Denen
MAGNIFICIS, Hochwertbesten Lehrern /

Dem
Hoch-Edlen und Hochweisen Rath /

Der
Weltberühmten Kaufmannschafft

Der
Gehrtesten Bürgerschaft

Und
allen Hochgeschätzten Wohlthätern

^{Jum} schuldigen Dank vor alle erwiesene grosse Wohlthaten /

Denen
Armen und überhaupt dem Nächsten zu Nutz

in dem Nahmen des Herrn Jesu angekündete

Nutz, Lob und Dank Opffer

^{Wolte, solte}
(Tit.) Seinen Hochgeehrten Herrn Patronen

Demüthigst übergeben

DEIN

^{ergebenster}
Johann Theodoricus Hoffmann Kerpleb. Thuring.

ANNO
POST RECUPERATAM SALUTEM
M. D. C. C. X XI,
REGNANTE

FRIDERICO AUGUSTO

REG. POLON. ET ELECT. SAX.

PATRE PATRIE CONSULIBUS

ABRAHAM, CHRISTOPH. PLAZIO,

ET

ADRIANO STEGERO

HOC ALTARE

EXSTRUCTUM

ET

NOMINE PUBLICO

SACRIS USIBUS CONSECRATUM FUIT

AB

ÆDIS ANTISTITE

GOTTFRID, LANGIO,

S. R. M. POL. ET EL. SAX. CONS. AUL. SUPREM. CUR. PROV. CON-
SIST. ET SCABINAT. LIPS. ASSESS. CONSUL. ET MAJ.
PR. COLLEG. COLLEGIAT.

Hoch-Edle PATRONI!
Hochgeehrtester Leser!

B^{1.}ey unfers AUGUSTI Ruhms-würdigen Die-
gimente
Ist in der Thomas-Kirch zu Gottes Preis
und Ehren
Ein Altar aufgebaut/ als das Jahr gieng zum
Ende/
Drum laß uns Gottes Lob in Neuen Jahr vermehren!

^{2.}
Gegen dem Altar ist des Königs Rahm zu lesen/
Und die Drey Bürgemeister/ Pfafz, Steger und Zanger/
Die b'fordern Gottes EH / und Ruhß des g'meinen
Wesen/
Davor wir Christen Dich Gott lob'n in den a. Gesänge
Bey dieser schweren Zeit / da Christen ist b. bange

^{3.}
Der ^(soßbar) ^(schöne) neu Altar erweckt uns gut' Gedanken/
Daß unser Herze soll dem Altar ähnlich seyn/
Drum laßet nur den Sinn nicht hin und her hin wandeln/
Das geht uns alle an/ er sey groß oder klein!

^{4.}
Bringt unserm Gott Dpffer! danckt Ihm mit Herz und
Munde /
Daß Er die drey Haupt-Ständ in ^(Fried) ^(Ruh) erhalten hat!
Bringt unserm Gott Dpffer! danckt Ihm ^(von Herzens Grunde)
_(in dieser Stunde)

I. Den Geislichen Stand.

Daß wir Wort! Sacrament noch haben in der That.

^{5.}
^(Jerusalem) ^(Sachsen Land) lieb Gott! halt viel von seinem Worte!
Daß Er die Kirch/ und Schul mit Lehrern hat versehen!
Leipzig! Gott's werthe Stadt fahr fort und leid' kein'
Notte,
Der Gottlosen/ ^(fürcht) ^(ich) Gott! so wird dir Gut's geschehn!

2. Pf. 32. v. 3. Singet dem H'Ern ein neues Lied: Pf. 103. b. Uns, ist bange, aber
wir verzagen nicht. 2. Corinth. 4. v. 8.

II. Den Weltlichen Stand.

GOTT hat unsern Chur-Prinzeinn ^(theuren) ^(jungen) Prinz gegeben;
Den lasse GOTT nun leb'n zu seiner Ehr und Ruhm!
Es wird das Sächsische Hauß in Glück und Freuden leben,
Wenn dieser Prinz wird seyn stets GOTTES Eigen-
thum!

7.

Nicht nur in Römischen Reich, sondern in ^(Sachsen) ^(unsern) Lande
Hast du Herr Christ gegeben Schutz! Fried! und Obriagheit.
{ Die Consistoria } sind auch in guten Stande!
{ Alle Collegia }
Davor GOTT sey gelobt jetzt und zu aller Zeit!

III. Den Hauß-Stand.

8.

Obgleich der Hauß-Stand braucht jährlich sehr viele Ga-
ben/
Schuß/ Kleider/ Hauß und Hoff-Gesundheit, u. viel mehr,
Dennoch hab'n wir kein Noth, GOTT giebt/ was wir soll'n
haben/
Drum bringt Gott d. ^(sein Opfer) ^(ein rein Herz) gebt Gott allein die Ehr!

9.

Gebt GOTT allein die EH: EN hat unser verschonet:
(Da wir gesündigt hab'n) aus Väterlicher GNADE!
Gebet GOTT allein die Ehr? EN hat gnädig belohnet /
Den Armen ihr Gebet mit Güte und Wohlthat!

10.

Nun GOTT! wir opfr'n uns Dir! laß alle ^(Christen) ^(Menschen) waschen/
HEIM segne unsre Kirch! die Hob' u. Niedr'ge Schul!
Den KÖNIG SCHÜß! laß auch blühen das Chur-Hauß
Sachsen.
Erhalt die ^(Handlung) ^(Haushaltung) und ziere den Raths-Stuhl!

II.

In diesen Neuen Jahr steh' ich jeko vor Ihnen
Und ^(bringe) ^(opfre) demüthig die Gratulation;
GOTT geb' Ihr'n seinen Geist, u. was Sie mög'te dienen!
Er wend all Unglück ab durch Christum seinen Sohn!

c. Anno. 1721. War Gottlob in Römischen Reich allenthalben Friede d. Wie Noth
Genel. 2. v. 20. nicht unrein Opfer, wie die Juden. Maleachi 1. v. 8.

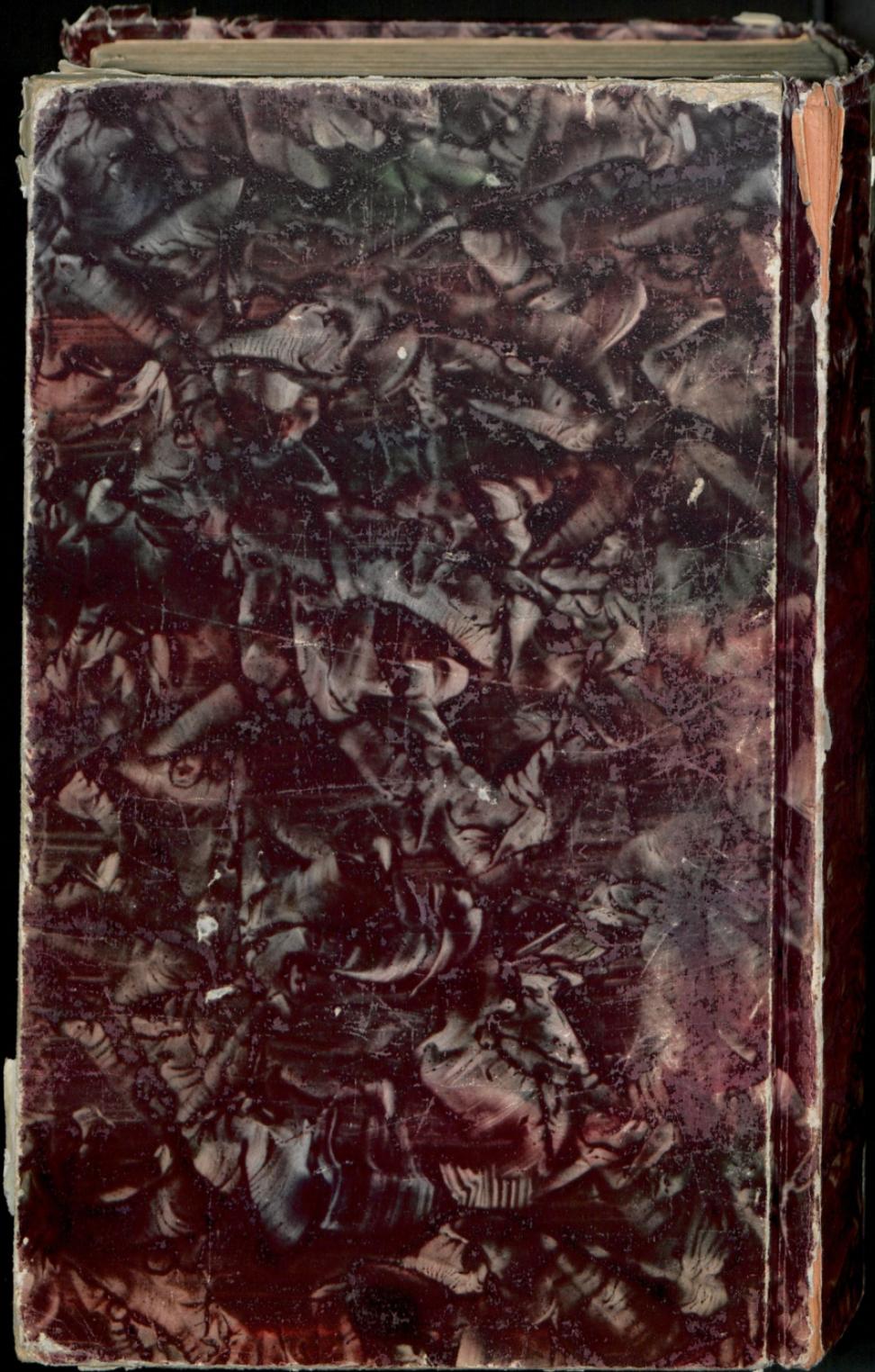
78 M 496

ULB Halle 3
001 618 148



TA-506
K118
1017





Erbauliche Gedanken

Über den in der Kirche zu St. Thomæ in Leipzig bey dem zu Ende gehenden Jahr 1721. zu Gottes Ehren aufgerichteten und eingeweihten / kostbaren / schönen

Neuen Altar

Nach Anleitung und Vermahnung Tir. Ihrer Hoch-Ehrwürden
H E R R N

Herrn Licentiat Johann Gottlob Carpov/
S. S. Th. Lic. Professor. Publ. Lingv. Orient. und Hochverdien-
ten Archi-Diacon. zu St. Thomæ.

Seinen Hochachtungsvollen Lehrern, grossen Gönner
hochwerthesten Wohlthäter

welche
ähnlichen Einweihungs-Predigt
über

neuen Altar

in den Heiligen Christ-Feyertage,
in der reichlichen Versammlung
den geliebtesten Zubörem
Wohlmeinend
gegeben

Wahrs-Rede

oder
Blück-Müntsch

seinen lieben Schülern
ald. Lipf. | Johann Gottfried Glebitsch Lipf.
an. Lipf. | Johann Gottfried Schneider Lipf.
stius Lipf. | Johann Gottlob Schneider Lipf.
itsch Lipf. | Johann Christoph Echede. Lipf.

vor dem Neuen Jahr
zu lernen schriftlich communiciret,
er durch Göttliche Direction und auf Begehren eines
en Gönners und guten Freundes
Gottes und des Nächsten Erbauung
in den Druck befördert.

220.5

